

Eine herbstliche Weihnachtsgeschichte

TrudePi Westpfeil




Wiesengrund Verlag



Eine herbstliche Weihnachtsgeschichte

TrudePi Westpfeil

Wiesengrund Verlag



Herr Eichel, Frau Pilz und Herr Blaubeert trafen sich unter der großen Esche, die so alt war, dass selbst die ältesten Waldgeister sie nur als riesigen Baum kannten. Jeder der drei hatte sich aus einer anderen Ecke des Waldes auf den Weg gemacht und keiner von ihnen war überrascht, die anderen hier zu treffen.

„Ihr habt es wohl auch gespürt, nicht wahr?“, bestürmte Frau Pilz die anderen zwei.

„Ich spürte es und sah das Lichtzeichen am Himmel!“, entgegnete Herr Blaubeert, der ganz aufgeregt war.

„Einen guten Herbsttag wünsche ich euch zunächst einmal“, sagte der immer ruhige Herr Eichel. „Jaja, wir alle haben uns auf den Weg gemacht, weil etwas Großes bevorsteht!“, fuhr er fort.

„Aber wir sollten nicht die Nerven verlieren, denn wir haben eine sehr, sehr lange und beschwerliche Reise vor uns. Wir müssen all unsere Kräfte zusammennehmen, um unser Ziel zu erreichen.“


„Der Herbst hat begonnen“, murmelte nachdenklich Herr Blaubeert.

„Die Zeichen sind noch schwach und sehr entfernt ... Sie haben recht, Herr Eichel, sicher wird es eine lange Reise.“

„Wir sollten keine Zeit verlieren!“ Und mit diesen Worten machte sich Frau Pilz auf den Weg.


Die anderen folgten ihr schweigend.



A vibrant illustration of a forest path. In the foreground, a hedgehog with brown spines and a yellowish-brown face is walking towards the left. The path is covered in green moss and scattered with acorns, red berries, and blueberries. In the background, there are rolling green hills and a large tree with a squirrel perched on a branch. A fairy with large, translucent wings is flying in the upper right corner. The scene is bright and colorful, with a clear blue sky.

Jeder der drei wusste genau den Weg, denn jeder war ein uraltes Waldwesen und konnte Zeichen wie diese erkennen. Wo Frau Pilz den Boden betrat, sprossen Pilzchen aller Art aus der Erde, wo Herr Eichel ging, lagen Eicheln, Nüsse und Bucheckern auf den Blättern und überall wo Herr Blaubeert vorbeikam, sah man Beeren im Gebüsch leuchten. Auch die Feen und Elfen hatten schon im vergangenen Frühjahr dafür gesorgt, dass der Weg von Lampions gesäumt war. Sogar das sonst so freche giftgrüne Moosteufelchen hatte den Weg mit weichem Moos gepolstert.

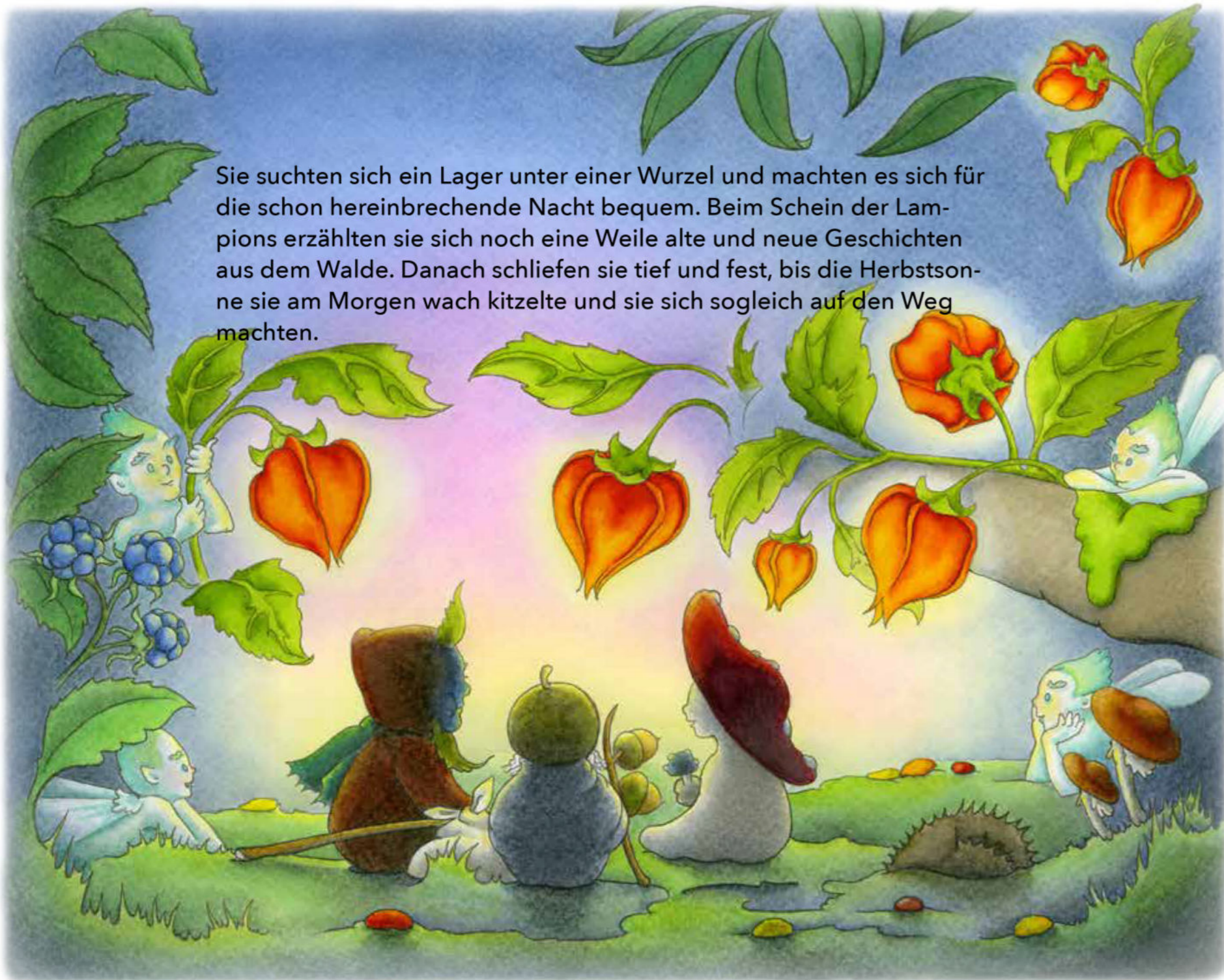





Was war es denn nun, was die drei zu der Reise veranlasste? Ihr wollt es sicher wissen? Auch das Kaninchen, das Frau Pilz, Herr Eichel und Herr Blaubeert nach einer langen Wegstrecke trafen, war neugierig und fragte. „Ein großes Ereignis steht uns allen bevor!“, sagte Herr Blaubeert feierlich. „Die Zeichen sind eindeutig!“, bestätigte Herr Eichel. „Ein Kind wird geboren!“, platzte Frau Pilz heraus. „Ein Kind, weit weg von hier in einem anderen Land! Und dorthin ziehen wir, um das Kind zu begrüßen und ihm die Gaben des Waldes zu bringen.“ „Aha!“, meinte das Kaninchen. „Das ist ja interessant. Wenn das so ist, steigt auf meinen Rücken und ich nehme euch ein Stück mit, wenn es euch eurem Ziel etwas näher bringt.“ So ritten die drei auf dem Rücken des Kaninchens in Windeseile eine gute Strecke über Felder und Wiesen mit. Als ein neues Waldstück begann, hielt das Kaninchen inne. „Weiter kann ich euch nicht begleiten, denn hier endet mein Revier und zu Hause warten eine Menge meiner Kinder auf mich, denen ich für den Winter noch ein warmes Bett vorbereiten muss. Gute Reise und grüßt das Kind von mir.“ „Vielen Dank!“, riefen die drei und winkten zum Abschied.



Sie suchten sich ein Lager unter einer Wurzel und machten es sich für die schon hereinbrechende Nacht bequem. Beim Schein der Lampons erzählten sie sich noch eine Weile alte und neue Geschichten aus dem Walde. Danach schliefen sie tief und fest, bis die Herbstsonne sie am Morgen wach kitzelte und sie sich sogleich auf den Weg machten.





Als sie eine gute Strecke gewandert waren, erreichten sie ein freies Feld, das es zu überqueren galt. Obwohl der Himmel sich mit dicken Wolken zugezogen hatte, machten Herr Blaubeert, Frau Pilz und Herr Eichel nicht halt, um sich vor dem kommenden Unwetter zu schützen. Auf keinen Fall wollten sie das große Ereignis, zu dem sie unterwegs waren, verpassen. Der Wind wurde stärker und Blitze zuckten am Himmel. Frau Pilz ging schneller, denn in der Ferne sah sie den schützenden Waldrand, als sie von einer heftigen Sturmböe erfasst wurde und hoch durch die Luft wirbelte. Hinter sich konnte sie Herrn Blaubeerts und Herrn Eichels Schreie hören, die ebenfalls von dem Windstoß erfasst worden waren. In Windeseile fegte sie die Böe in den Wald hinein, wo sie in einem Busch landeten. Zerzaust, doch unverletzt rappelten sie sich auf.

„Das ging aber schnell voran!“, bemerkte Frau Pilz, als sie sich vom Schreck erholt hatte und ihren Hut zurechtrückte.





Die Autorin / Illustratorin



TrudePi ist glücklich, wenn sie einen Pinsel in der Hand hält. Deshalb ist sie Malerin geworden. Am liebsten mag sie Bilder und Geschichten. Ihre Kindheit hat sie in den Wäldern des Bergischen Landes verbracht, weshalb ihre Lieblingsgeschichten im Wald spielen.

Diese Geschichte hat TrudePi vor vielen Jahren für ihre eigenen Kinder erdacht und illustriert und freut sich, dass sie nun endlich als Bilderbuch im Wiesengrund Verlag für alle Kinder erscheint.

Impressum

1. Auflage 2022

© by Wiesengrund Verlag, Friedrich-Ebert-Straße 15, Wiesenburg/Mark
www.wiesengrund-verlag.de


Text & Illustration: TrudePi Westpfeil
Satz & Layout: Swetlana Neumann
Korrektur: Alexandra Fauth-Nothdurft

Druck und Bindung: Druckhaus Köthen

ISBN: 978-3-96814-019-3

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung. Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.





Die uralten Waldwesen Herr Eichel, Frau Pilz und Herr Blaubeert treffen sich, um eine lange Reise anzutreten. Ein Lichtzeichen am Himmel kündigt die Ankunft eines Kindes an, weit entfernt in einem anderen Land. Sie ziehen los, um das Kind zu begrüßen und ihm die Gaben des Waldes zu bringen. Unterwegs begegnen ihnen das Moos-teufelchen, Heerscharen von Engeln, Nixen, Elfen und verschiedene Tiere des Waldes. Ihre Reise wird zu einem bunten Abenteuer.

www.wiesengrund-verlag.de

ISBN: 978-3-96814-019-3



9 783968 140193

15,90 € (D)